Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH

ENERGIE impuls

4/2009

Die ENCW wünscht Ihnen besinnliche Adventstage und ein frohes Weihnachtsfest.

ENCW: neue Erdgaszapfsäule / Seiten 04-05
Energie: intelligente Zähler / Seiten 06-07
Region: Hermann Hesse-Gymnasium / Seiten 10-11

www.encw.de www.stadtwerke-calw.de

ENCW Energie Calw

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchten wir uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken, dass uns so viele von Ihnen bei der Einweihung des neuen ENCW-Gebäudes im Oktober besucht haben. Auf den Seiten 8 und 9 haben wir einige Impressionen von diesem Tag zusammengestellt.
Nun ist es so weit: In diesem Jahr nehmen wir die erste Erdgaszapfsäule in Calw in Betrieb. Und wir unterstützen den Kauf von erdgasbetriebenen Fahrzeugen mit einem Zuschuss. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Region und den Schutz des Klimas. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 4 und 5. Sie haben bestimmt schon davon gehört: Ab dem 1. Januar wird der intelligente Stromzähler eingeführt. Welche Vorteile der sogenannte Smart Meter bietet, berichten wir auf den Seiten 6 und 7. Zudem stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder eine Calwer Schule, das Hermann Hesse-Gymnasium, sowie unseren neuen Online-Service speziell für Schule und Studium vor.

Eine informative und interessante Lektüre wünscht

Horst Graef
Vorsitzender der Geschäftsführung –
Energie Calw GmbH, Stadtwerke Calw GmbH

SERVICE

Energie Calw GmbH,
Robert-Bosch-Straße 20, 75365 Calw
Fon 07051 1300-0, Fax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de, www.encw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 bis 19:00 Uhr

Entstörungsdienste: (Tag und Nacht)
Wasserversorgung, Fon 07051 1300-93
Wärmeversorgung, Fon 07051 1300-80
Stromversorgung, Fon 07051 1300-92
Erdgasversorgung, Fon 07051 1300-94

Bäder:
Carl-Schmid-Hallenbad, Fon 07051 926963
Freibad Stammheim, Fon 07051 40235

IMPRESSUM

energie impuls – Kundenzeitschrift
der Energie Calw GmbH
Robert-Bosch-Straße 20, 75365 Calw
Lokalteil: Horst Graef, h.graef@encw.de
Rahel Kömpf, r.koempf@encw.de
Katrin Seeger, k.seeger@encw.de

Titelbildnachweis: Jürgen W. Weiss

Verlag:
Energie & Medien Verlag GmbH
Gustav-Siegle-Straße 16
70193 Stuttgart
Fon 0711 253590-0, Fax 0711 253590-28
E-Mail redaktion@energie-medien-verlag.de

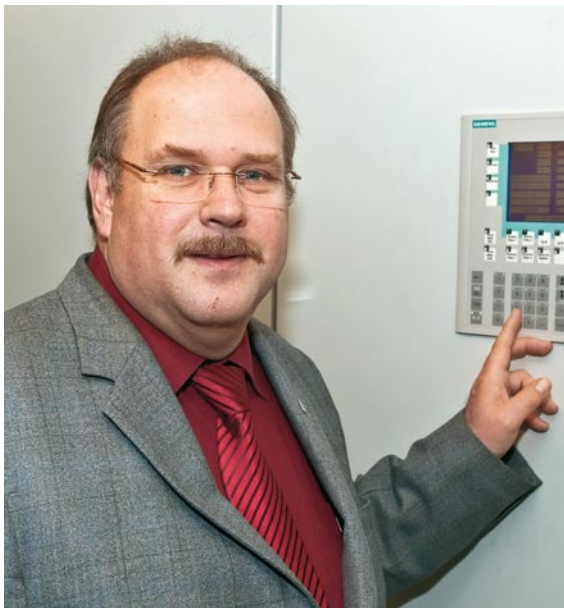
Redaktion: Anette Christ, Beate Härter
Layout: Mirijam Kechagias
Druck: Hofmann Druck

ENCW Energie Calw

Ein echter Allrounder

Ein neuer Kollege: Bernd Hammerbacher übernahm die technische Leitung bei der ENCW.

Seit dem 1. September ist der dreifache Familienvater Bernd Hammerbacher als Bereichsleiter Technik in den Diensten der ENCW. Der studierte Elektroingenieur konnte in verschiedenen beruflichen Stationen breit gefächerte Erfahrungen sammeln, zuletzt als technischer Leiter der Stadtwerke Trostberg. Und so passt Bernd Hammerbacher optimal in das Anforderungsprofil der ENCW. In den vergangenen 3 Jahren war er nicht nur für die Strom- und Wasserversorgung zuständig, sondern verantwortete auch die technische Leitung eines Freibades und eines Eisstadions. Letzteres findet er in seinem neuen Job zwar nicht vor, dafür aber den Bereich Parkhäuser. „Dass die ENCW eine viel größere Anzahl an Kunden betreut als mein letzter Arbeitgeber, war nur ein Nebenaspekt für meinen Wechsel. Was mich besonders gereizt hat, ist die strategische zukunfts- und kundenorientierte Ausrichtung der ENCW", so Bernd Hammerbacher. „Und natürlich auch die Vielfältigkeit meines Aufgabengebietes, wozu ja nicht nur die Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmeversorgung gehören, sondern auch die Bereiche Frei- und Hallenbad sowie Parkhäuser und die Calwer Straßenbeleuchtung. Da sehe ich mit meinem jungen Team sehr positive Perspektiven für mich und die ENCW." Besonders gefreut hat er sich über die tolle und kollegiale Aufnahme seitens der Geschäftsleitung und der Kollegen.



Online schnell Tipps holen

Die ENCW bietet einen neuen Service – den Online-Energieberater. Wer Energie sparen möchte, der sollte auf jeden Fall einen Blick darauf werfen – es lohnt sich.

Wussten Sie, dass Sie beim Aufbacken von Brötchen mit dem Toaster statt mit dem Backofen 70 Prozent Energie einsparen können? Oder dass Sie beim Waschen ohne Vorwaschprogramm etwa 20 Prozent Wasser und 20 Prozent Energie sparen können? Diese und viele weitere Informationen finden ENCW-Kunden auf www.encw.de unter der Rubrik „Online-Energieberater". „Wir wollen für unsere Kunden nicht nur ‚Lieferant' von Strom, Gas, Wasser oder Wärme sein, sondern auch Partner in allen Fragen rund um die Energie- und Wasserversorgung", so Vertriebsleiterin Rahel Kömpf. „Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass jegliche Beratung zu diesen Themen dazugehört. Wenn der Kunde mit unserer Hilfe Geld sparen oder die Umwelt schonen kann, dann haben wir viel erreicht." Der ENCW-Kunde hat viele Möglichkeiten, mit dem Online-Berater den eigenen Geldbeutel und die Umwelt zu schonen. Problemlos kann er mit wenigen Klicks testen, ob etwa seine Heizungsanlage oder die Thermostate noch zeitgemäß und effizient sind. Zudem wird auf der Seite über mögliche staatliche Fördermittel informiert und ein Elektrogeräte-Check angeboten. Auch konkrete und einfach anzuwendende Energiespartipps findet man dort.

Ein Plus für die Umwelt

Noch in diesem Jahr nimmt die ENCW die erste Erdgaszapfsäule in Calw in Betrieb. Damit wurde das Kraftstoffangebot für Autofahrer, die Wert auf umweltfreundliche und sparsame Erdgasfahrzeuge legen, erweitert.

Mit der neuen Erdgaszapfsäule in der Stuttgarter Straße schließt die ENCW eine Lücke im regionalen Erdgas-Tankstellennetz. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir hier einen wichtigen Beitrag für die Region leisten und zum Klimaschutz beitragen können – was uns sehr am Herzen liegt", beschreibt Horst Graef, Vorsitzender der Geschäftsführung, das Engagement der ENCW. Voraus gingen vermehrt Kundenanfragen nach einer Erdgas-Tankstelle, auf die die ENCW nun reagierte. „Mit der neuen Tankstelle haben wir dafür gesorgt, dass unsere Kunden eine weitere Möglichkeit haben, den alternativen Kraftstoff Erdgas zu nutzen", meint Horst Graef.

Für die Kunden bringt das Fahren mit Erdgas viele Vorteile: Der Kraftstoff ist rund 50 Prozent günstiger als Superbenzin. Daran wird sich auch langfristig nichts ändern, da für Erdgas noch bis 2018 ein verminderter Mineralölsteuersatz gilt. Seit dem 1. Juli werden Neuwagen außerdem nach der neuen Kfz-Steuer veranschlagt, die neben dem Hubraum eines Autos auch seinen Kohlendioxid-Ausstoß berücksichtigt. Da kommen emissionsarme Erdgasfahrzeuge besonders gut weg.

FÖRDERUNG VON ERDGASFAHRZEUGEN

Den Kauf eines Erdgasfahrzeugs oder die Umrüstung eines Fahrzeugs auf den Betrieb mit Erdgas fördert die ENCW mit 750 Euro pro Fahrzeug. Möchten Sie mehr wissen über die Förderung? Dann vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin oder informieren Sie sich unter www.encw.de, Rubrik Privatkunden/Erdgas/Förderprogramme.

Auch in Sachen Klimaschutz sind Erdgasautos im Vorteil, denn Erdgas verbrennt besonders schadstoffarm. Im Vergleich zum Benziner sind beim Erdgasbetrieb die Emissionen von Kohlenmonoxid um 75 Prozent, von Stickoxiden um 60 Prozent und von Kohlendioxid um 25 Prozent geringer. Gegenüber Dieselfahrzeugen sind es 50 Prozent beim Kohlenmonoxid, 70 Prozent bei den Stickoxiden und 12 Prozent beim Kohlendioxid.

Sparsam und klimafreundlich

Erdgasfahrzeuge haben aufgrund ihrer positiven Umweltbilanz immer freie Fahrt in die Umweltzonen der Städte, da so gut wie keine Rußpartikel- und Feinstaubemissionen durch den Erdgasantrieb entstehen. Zudem zeichnen sie sich durch ein angenehm leises Laufgeräusch aus.

Modelle für jeden Geschmack

Die Autoindustrie bietet inzwischen vom flotten Flitzer über das klassische Familienauto bis zur noblen Limousine für jeden Bedarf und Geschmack ein passendes Erdgasfahrzeug an.
Bei den Erdgasautos unterscheidet man zwischen mono- und bivalenten Modellen. Bivalente Fahrzeuge verfügen über zwei Tanks – einen für Erdgas und einen für Benzin. So lassen sich Versorgungsengpässe überbrücken, sollte einmal keine Erdgastankstelle in der Nähe sein. Monovalente Modelle hingegen fahren ausschließlich mit Erdgas. Ihre Motoren sind für den Erdgasantrieb optimiert, sie haben deshalb einen besonders hohen Wirkungsgrad und sind sehr sparsam. Derzeit sind auf deutschen Straßen überwiegend noch bivalente Modelle unterwegs. Doch dank des rasch wachsenden Tankstellennetzes sind die vorteilhaften monovalenten Fahrzeuge immer mehr im Kommen.
Erdgasfahrzeuge sind in der Anschaffung etwas teurer als Benziner oder Dieselfahrzeuge. Sie amortisieren sich aber in absehbarer Zeit durch die niedrigen Treibstoffkosten und die Steuervorteile.

Modell-vielfalt

Fiat Panda Panda 1.2 Natural Power

Verbrauch:	4,2 kg/100 km
Leistung:	38 kW/52 PS
CO_2:	114 g/km
Preis:	ab 13.340 Euro

Ford Focus CNG

Verbrauch:	5,6 kg/100 km
Leistung:	93 kW/126 PS
CO_2:	141 g/km
Preis:	ab 21.375 Euro

Volkswagen Passat TSI Eco Fuel

Verbrauch:	4,4 kg/100 km
Leistung:	110 kW/150 PS
CO_2:	119 g/km
Preis:	ab 29.975 Euro

Mercedes B 180 NGT

Verbrauch:	4,9 kg/100 km
Leistung:	85 kW/116 PS
CO_2:	135 g/km
Preis:	ab 28.798 Euro

Opel Zafira 1.6 CNG ecoFLEX Turbo

Verbrauch:	5,1 kg/100 km
Leistung:	110 kW/150 PS
CO_2:	139 g/km
Preis:	ab 25.430 Euro

Quelle: www.erdgas-fahren.de

Zukunft intelligente Zähler

Die alten Strom- und Gaszähler gehören bald der Vergangenheit an. Die Zukunft gehört den digitalen Geräten, mit denen sich der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeverbrauch exakt messen lässt.

Energie wird immer teurer. Um die Kosten im Griff zu behalten, lohnt es sich, Strom, Trinkwasser oder Erdgas sinnvoll zu nutzen und nicht unnötig zu verschwenden. Doch bisher fehlte der genaue Überblick. Wo verbrauche ich zu viel Strom? Welches Gerät zieht im Stand-by-Modus zu viel Strom? Wann benötige ich am meisten Gas? Für einen besseren Überblick sollen nun intelligente Strom- und Gaszähler, sogenannte „Smart Meter", sorgen.

Den Verbrauch im Blick

Der intelligente Zähler zeichnet nicht nur den Gesamtverbrauch auf, sondern gibt Auskunft darüber, wann wie viel Strom oder Gas verbraucht wird. So kann man anhand seines protokollierten Verbrauchsverhaltens zeitnah erkennen, wo man Energie verschwendet. Beispielsweise lässt sich anhand einer Tagesaufzeichnung nachvollziehen, ob sich der gerade eingeschaltete Geschirrspüler als großer Stromfresser entpuppt oder wie sich das Ausschalten sämtlicher Stand-by-Geräte auswirkt.
Durch detailgenaue Verbrauchsprotokolle wird es in Zukunft leichter, effizienter mit der Energie umzugehen. Um sicherzugehen, dass die neuen Stromzähler gut funktionieren, startete die ENCW im Oktober zusammen mit einigen ihrer Kunden ein Pilotprojekt. Die Pilotkunden sind auf 2 Calwer Wohngebiete verteilt: auf die Ökosiedlung Wimberg und den Stadtteil Stammheim im Gebiet Lunkteile. Die ENCW testet übrigens mit einem Zähler, der bereits jetzt den Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeverbrauch erfasst.

ENCW startet Pilotprojekt

An dieser Stelle sei grundsätzlich angemerkt, dass die Technik des intelligenten Zählers noch nicht ganz ausgereift und erprobt ist. Aus diesem Grund führt die ENCW auch dieses Pilotprojekt durch. Ihre Kunden können damit sicher sein, später eine geprüfte Dienstleistung zu erhalten. Laut Gesetz müssen Energieversorger vom 1. Januar 2010 an für Neubauten digitale Zähler anbieten. Der digitale Zähler ist – neben Ener-

gieberatung und Förderprogrammen für energetische Sanierungen – ein Baustein, um eine höhere Energieeffizienz zu erreichen, wie es die Europäische Union mit der Richtlinie über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen vorschreibt.

Höhere Energieeffizienz

Die EU-Mitgliedstaaten sind aufgefordert, dem Verbraucher ein energieeffizienteres Verhalten zu ermöglichen. Voraussetzung dafür ist das sogenannte Smart Metering, das intelligente Messen. Die neue Generation der digitalen Zähler erfüllt die entsprechenden Anforderungen.
Die Geräte können mit dem Internet – das ist Voraussetzung für die Nutzung der Geräte – verbunden werden und dann die Verbrauchsdaten regelmäßig an den Energieversorger senden. Dafür wird am Zähler ein Netzwerkanschluss angebracht. Beim Energieversorger werden die Daten aufbereitet, damit der Kunde seinen täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Energiekonsum sowie die Nutzungszeit im Internet abrufen kann. Durch den besseren Überblick über den eigenen Energieverbrauch ermöglichen die digitalen Zähler eine Senkung der Stromkosten um bis zu 10 Prozent. Zudem macht der Smart Meter den jährlichen Ablesetermin überflüssig: Dieses Gerät funktioniert wie eine automatische Fernablese. Damit können die Kunden wie bei der Telefonrechnung ihren Verbrauch nachvollziehen.

Umwelt wird entlastet

Insgesamt bietet die Technik des Smart Metering die Möglichkeit, energiefressende Haushaltsgeräte zu erkennen und energieeffiziente Maßnahmen zu ergreifen. Damit wird auch die Umwelt geschont.

So sieht der intelligente Zähler der ENCW aus, der derzeit in Calw getestet wird.

PILOTPROJEKT

Die ENCW startete im November – zusammen mit einigen Privatkunden – ein Pilotprojekt. In deren Haushalten werden die herkömmlichen Zähler gegen sogenannte intelligente Zähler ausgetauscht.

Bei der ENCW ging's rund

Der Tag der offenen Tür im Oktober im neuen ENCW-Gebäude war ein voller Erfolg. Gemeinsam freuten sich die Organisatoren über die vielen Besucher, die auch gleich die Gelegenheit nutzten, sich umfassend über Energiethemen zu informieren.

Horst Graef, Vorsitzender der Geschäftsführung, konnte auf der ganzen Linie zufrieden sein: „Wir hatten ja schon darauf gesetzt, dass sich viele Calwer Bürger und unsere Kunden für unser neues Gebäude interessieren. Aber um ehrlich zu sein: Mit diesem riesigen Andrang hatten wir nicht gerechnet."

Über 2.000 Besucher

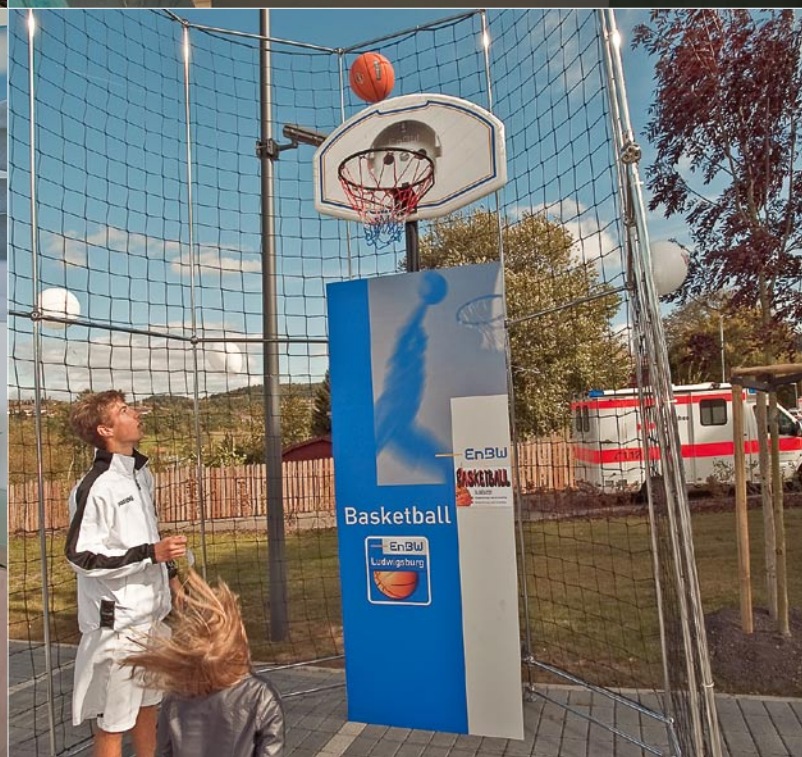
Alle waren gekommen: die Ortschaftsräte von Stammheim, viele Gemeinderäte, Mitglieder des Aufsichtsrates, Vertreter des Partners EnBW und vor allem aber der wichtigste Personenkreis: die Kunden der ENCW. In der Summe waren an diesem Sonntag über 2.000 Besucher im neuen Verwaltungsgebäude und auf dem Freigelände. Und die Besucher zeigten sich nicht nur sehr positiv beeindruckt vom neuen Firmensitz der ENCW, sondern waren auch angetan vom tollen und umfangreichen Rahmenprogramm. Denn es war für jeden etwas dabei. Bei den einen stand die Information, beispielsweise über die neuen Tarife der ENCW, die Photovoltaikanlage am Gebäude oder die Möglichkeit der Gasversorgung, im Vordergrund. Für die anderen war eher das begleitende Programm das Highlight. Der TSV hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, sodass die Kinder und Jugendlichen sich problemlos mehrere Stunden mit unterschiedlichen Spielen und Aufgaben beschäftigen konnten.
Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte eine Kooperation aus der Metzgerei Roller aus Stammheim, der Bäckerei Raisch und des TSV. Und alle Besucher zeigten sich vom kulinarischen Angebot, dem reibungslosen Ablauf und der kundenfreundlichen Preisgestaltung begeistert. Besonders freuten sich Claus Bacher über 500 Kilowattstunden (kWh), Ingrid Kurzmann über 750 kWh und Erich Jose über 1.000 kWh Strom. Alle 3 Besucher nutzten den Verzehrcoupon aus dem letzten Kundenmagazin und gewannen diese Mengen, die ihnen bei der nächsten Stromabrechnung gutgeschrieben werden.

Fortsetzung soll folgen

„Nach diesem großen Erfolg und dem überwältigenden Interesse an unserem Unternehmen und unseren Produkten bin ich mir sicher, dass dies nicht der letzte Tag der offenen Tür war. Besonders danken darf ich an dieser Stelle allen meinen Mitarbeitern, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben, um diesen Erfolg zu ermöglichen", so der sichtlich zufriedene Geschäftsführer Horst Graef.

Sparkasse Pforzheim Calw
Dreitausend
3000,-
Evangelischer
Diakonieverband
im Landkreis Calw

ENCW


Basketball
EnBW
Ludwigsburg

Vielseitige Ausbildung

Nach dem „großen Sohn der Stadt Calw" ist das Hermann Hesse-Gymnasium benannt. 4 Jahre, von 1886 bis 1890, drückte er hier die Schulbank.

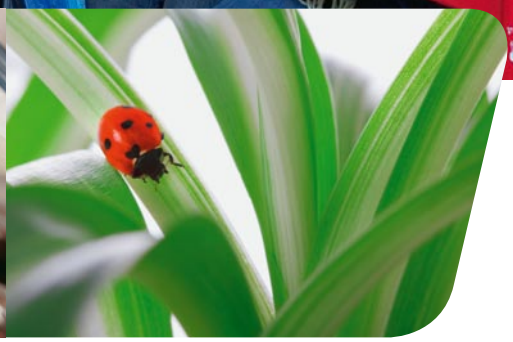
Aus der Familie Hesse war nicht nur Hermann an der damals noch „Realyzeum" genannten Schule, seine Mutter unterrichtete bereits 1871 das Fach Englisch an dieser Bildungseinrichtung. Im Jahr 1903 wurde die Schule in Realprogymnasium umbenannt und 1938 konnte zum ersten Mal das Abitur abgelegt werden.
In den letzten Jahren glich das Hermann Hesse-Gymnasium, HHG, oft einer Baustelle, denn die Schule musste in vielen Bereichen erweitert, umgebaut, renoviert und saniert werden.

Investitionen in die Zukunft

So investierte der Schulträger, die Stadt Calw, in den vergangenen 10 Jahren über 13 Millionen Euro in das Gymnasium und die Realschule an den Standorten „Schießberg" und „Im Entenschnabel". Heute werden am HHG insgesamt 762 Schüler von 56 Lehrkräften unterrichtet. Die Schüler können unter 3 verschiedenen Profilen wählen. Bereits in der fünften Klasse lässt sich der Schwerpunkt auf den Musikunterricht legen. Ab der achten Klasse stehen dann neben dem Musikprofil das naturwissenschaftliche Profil mit dem neuen Fach „NwT", Naturwissenschaft und Technik, sowie das sprachliche Profil mit dem Fach Italienisch zur Auswahl. In NwT finden immer wieder große Projekte statt, wie

Ein gutes Gespann

Die neue Schulleiterin des HHGs, Martina Theurer (rechts), und ihre Stellvertreterin, Sabine Zoufaly, arbeiten eng zusammen, damit die Schüler eine gute Ausbildung erhalten.



Die Schüler des HHGs können zwischen musikalischem, naturwissenschaftlichem und sprachlichem Profil wählen.

etwa die Anlage des Waldlehrpfads im Calwer Stadtwald und des Insektenhotels auf dem Gimpelstein oder die Fledermausnistaktion im Stadtgarten. Das naturwissenschaftliche Denken wird bei „Science Days“ und bei Vorträgen durch externe Experten geschult.

Die Schüler haben die Wahl

„Jeder unserer Schüler startet selbstverständlich in der fünften Klasse mit Englisch und muss sich in der sechsten Klasse zwischen Französisch und Latein entscheiden. Neben Italienisch können unsere Schüler inzwischen aber auch Spanisch, Russisch und Griechisch erlernen. In unserer globalisierten Welt sind Sprachkenntnisse oft der Schlüssel zum beruflichen Erfolg“, so die stellvertretende Schulleiterin, Sabine Zoufaly. „Zu unserem Leitbild gehört, dass sich das Hermann Hesse-Gymnasium als Raum des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens begreift, den Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam gestalten. Junge Menschen sollen sich an unserer Schule zu wertorientierten, kreativen, verantwortungsvollen und demokratisch handelnden Persönlichkeiten entwickeln, die den Herausforderungen ihrer Zeit erfolgreich begegnen und ein sinnerfülltes Leben führen können“, erklärt Sabine Zoufaly.

Alle arbeiten zusammen

„Dieses Leitbild ist für uns als Lehrer, aber genauso für die Schüler und Eltern die Richtschnur aller Tätigkeiten und Aktivitäten“, so die Schulleiterin Martina Theurer, die in diesem Schuljahr die Nachfolge von Fritz Fischer angetreten hat. „Aber genauso wichtig ist uns Lehrern, dass wir als größte innerstädtische Schule als fester, aktiver und präsenter Bestandteil unserer schönen Stadt gesehen und wahrgenommen werden. Dies äußert sich durch zahlreiche Aktivitäten, wie zum Beispiel die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und viele musikalische Beiträge sowie Veranstaltungen im Stadtgebiet. Zudem steht unser noch recht neues Forum am HHG der Öffentlichkeit jederzeit zur Verfügung und wird erfreulicherweise auch immer mehr genutzt.“

Ein besonderes Lob zollt die neue Schulleiterin dem Förderverein, dem Ehemaligenverein und dem aktiven Elternbeirat. „Ohne deren Mitarbeit, Engagement und finanzielle Unterstützung wären sehr viele Dinge schlichtweg nicht möglich. So werden zum Beispiel im Fall sozialer Härten Studienfahrten und Schullandheimaufenthalte bezuschusst, die Zusammenstellung des Jahrbuchs und die Teilnahme an Klassensprecherseminaren gesponsert, aber auch Mobiliar und Lernmaterialien angeschafft“, erklärt Martina Theurer.

http://schulforum.encw.de

Ab sofort ist es online: das Schulforum der ENCW, eine ansprechende und informative Internetseite speziell für Schule und Studium.

Vor über einem Jahr wurde das Schulkonzept der ENCW aus der Taufe gehoben. „Wir verfolgen mit dem Schulkonzept verschiedene Ziele", erklärt Horst Graef, Vorsitzender der Geschäftsführung der ENCW. „Zum einen wollen wir mit den in Calw ansässigen Schulen enger kooperieren, zum anderen wollen wir uns für die Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern sowie die in Calw ansässigen Studierenden zum Dienstleister in allen Fragen der Energie- und Wasserversorgung entwickeln." Diesem Ziel ist man nun einen entscheidenden Schritt näher gekommen: Ab sofort gibt es das Schulforum der ENCW speziell für Schule und Studium online. Auf der Startseite finden sich die 4 Kategorien Kinder, Jugendliche, Studenten sowie Lehrer & Eltern.

Energiethemen für Groß und Klein

Auf der Kinderseite können die Kleinsten ihr Wissen bei Energiespielen testen, an einem Energiequiz teilnehmen oder Anleitungen zu verblüffenden Experimenten finden. Zudem werden 11 Einrichtungen der ENCW vorgestellt, die den Lehrern als Ziele für Klassenausflüge vorgeschlagen werden können. Für die etwas älteren Schüler gibt es wertvolle Tipps, Informationen und Anregungen, etwa für Referate sowie altersspezifische Energiespartipps und einen Button zum Thema „Ausbildung & Karriere". Studenten finden im „ENCW-Studentenforum" Informationen für Diplomarbeiten, Praktika oder Studienmaterial.
Ein besonderes Augenmerk lag bei der Erstellung dieser Internetseite auf der Kategorie „Lehrer & Eltern". Dort finden sich nicht nur ein Energielexikon und Energiespartipps für das Klassenzimmer, sondern auch Unterrichtsmaterial zum Thema Energie, das die Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts erleichtern und bunter gestalten soll. Lehrer können kostenfrei Unterrichtsmaterial zu den unterschiedlichsten Themenbereichen anfordern oder Arbeits- und Infoblätter herunterladen.

INFO

Für weitere Informationen, aber auch Ergänzungswünsche oder sonstige Anregungen steht Isabell Zuske unter der Rufnummer 07051 1300-63 gerne zur Verfügung.

Freunde werben

Sie sind zufrieden mit den Dienstleistungen und Produkten der ENCW – dann erzählen Sie es weiter und profitieren Sie von einer Neukundenwerbung.

Überzeugen Sie Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten von den Vorzügen der neuen Strom- und Gastarife der ENCW – es zahlt sich aus. Für jeden neu geworbenen Kunden erhalten Sie eine Gutschrift über 25 Euro. Davon profitieren Sie dann am Ende des Jahres bei Ihrer Abrechnung.
Es gibt 2 Wege, der ENCW den Namen und die Adresse Ihres neu geworbenen Kunden mitzuteilen: über ein Online-Formular unterwww.encw.de/Neukundenwerbung oder einfach direkt im Kundencenter in der Robert-Bosch-Straße 20. Machen Sie mit und profitieren Sie!

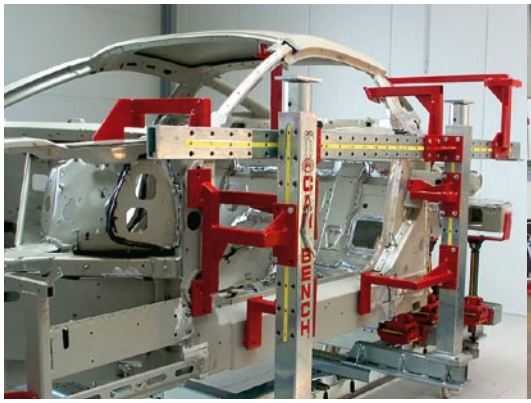
Selbst ablesen

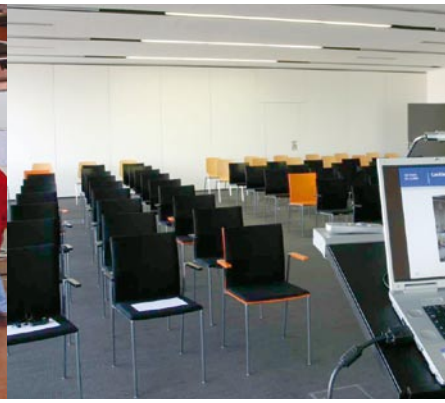
ENCW-Kunden können ab diesem Jahr ihre Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme selbst ablesen – ein Ablesetermin ist nicht mehr nötig.

Das Erfassen von Zählerständen ist ganz einfach – deshalb will die ENCW in diesem Jahr auf die Ableser, die normalerweise zu Ihnen ins Haus kommen, verzichten und Sie bitten, Ihre Zählerstände selbst mitzuteilen. So müssen Sie keinen Ablesetermin vereinbaren und können das Ganze dann erledigen, wenn es Ihnen gut in den Tagesablauf passt.

Einfach und schnell ausgefüllt

Die Selbstablesung funktioniert ganz einfach: Sie müssen nur die aktuellen Zählerstände – von Strom, Gas, Wasser oder Wärme – sowie das Ablesedatum in die vorgedruckte Postkarte eintragen, die wir Ihnen in den nächsten Tagen per Post zusenden. Alle anderen wichtigen Daten, zum Beispiel Kunden- und Zählernummer, sind von uns bereits auf der Karte notiert.
Die ausgefüllte Ablesekarte kann einfach in den nächsten Briefkasten geworfen werden – selbstverständlich übernimmt die ENCW das Porto für Sie.
Stichtag für die Ablesung ist der 31. Dezember. Sollte die Karte bis spätestens 5. Januar 2010 nicht eingetroffen sein, wird der Zählerstand auf Grundlage des Vorjahresverbrauchs geschätzt. Selbstverständlich können Sie den Zählerstand auch online mitteilen. Die Internetadresse wird mit dem Versand der Ablesekarten als Alternative mitgeteilt.





Die Zukunft beginnt heute!

Das Calwer Unternehmen ktd bietet Dienstleistungen im Karosseriebereich an und zählt die großen Automobilhersteller zu seinen Kunden. Für Edelmarken wie Maybach und Porsche erstellt es beispielsweise Reparaturhandbücher und Werkstattliteratur.

Eigentlich ist es noch ein recht junges Unternehmen – und trotzdem sehr gut im Geschäft, vor allem im internationalen Bereich: die ktd GmbH mit Sitz in Calw im Industriegebiet Stammheimer Feld.

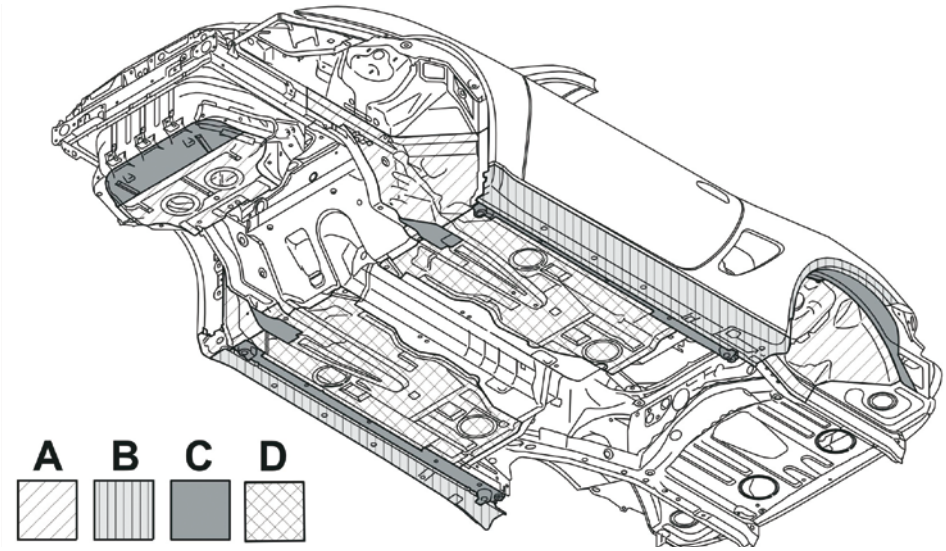
Stetig gewachsen

Gegründet wurde es 1999 und bereits im Jahre 2004 erfolgte der Bezug des neuen und architektonisch überaus attraktiven Firmengebäudes in Calw. Waren es im Jahre 2001 noch 6 Mitarbeiter, so sind heute im Unternehmen über 20 Personen beschäftigt. Der eine oder andere Calwer weiß zwar, dass sich das Unternehmen direkt gegenüber vom Recycling-Center Kömpf befindet, aber die wenigsten haben eine Vorstellung davon, welche einzigartigen Dienstleistungen hier erbracht werden und dass es sich bei der ktd GmbH um eine echte Perle handelt.

„Die Zukunft beginnt heute" ist auf der Internetseite zu lesen. Die User werden mit „Willkommen bei ktd, dem technischen Dienstleister im Karosseriebereich" begrüßt.

Technische Kfz-Dienstleistungen

Die Leistungen von ktd reichen von der Erstellung technischer Literatur und technischer Dokumentationen für Kfz-Hersteller über moderne Trainingslackieranlagen und Kfz-Trainings für Service-Organisationen und Reparaturbetriebe bis hin zur Entwicklung und Erprobung von neuen Reparaturmethoden. Zudem gehören Themen wie die Optimierung von Reparaturzeiten und -kosten, Service-Teile-Design, die Planung und Beratung zur Werkstattgestaltung sowie der Bereich Personaltraining von Werkstattmitarbeitern zum breiten Leistungsspektrum der ktd. Beeindruckend liest sich die Kunden- und Referenzliste des Unternehmens. So wurde zum Beispiel für die Ford Werke AG die komplette Werkstatt- und Trainingsliteratur für alle europäischen Betriebe erstellt,



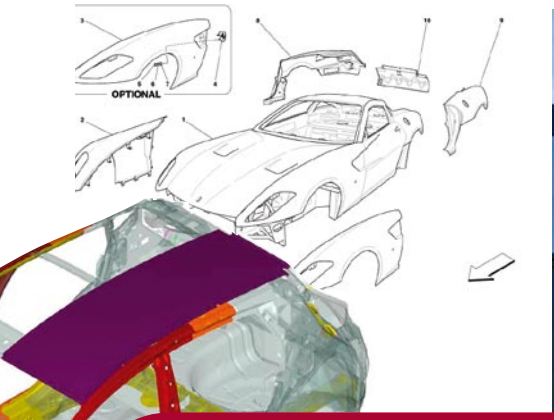
für die Edelmarke Maybach das Reparaturhandbuch verfasst und für Porsche die gesamte Werkstattliteratur nicht nur erstellt, sondern auch verifiziert.

Namhafte Kunden

Audi, die Volkswagen AG, Jaguar, die Daimler AG, Suzuki und viele andere namhafte Hersteller gehören ebenfalls zu den Kunden. Und als Projektpartner kooperiert man unter anderem mit dem Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e. V. sowie mit der Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG.

„Von Anfang an war mir zum einen die internationale Ausrichtung sehr wichtig, zum anderen war es immer mein Ziel, unsere Kunden mit einer breiten Leistungspalette bedienen zu können", so der Firmengründer und Geschäftsführer Manfred Wörner. Gefragt nach seinem interessantesten Kunden oder Auftrag kommt er etwas ins Grübeln: „Eigentlich haben wir nur interessante Jobs und Kunden. Natürlich ist es irgendwie ein Ritterschlag, wenn man für Maybach arbeiten darf. Ich persönlich bin immer völlig begeistert, wenn wir für die Sportwagenhersteller aktiv sein dürfen. Was erfreulicherweise immer wieder der Fall ist."

Die ENCW drückt ihrem Kunden natürlich die Daumen, dass die geschäftliche Entwicklung so rasant und spritzig weitergeht, wie es die Ferrari-Produkte auf der Straße sind.



INFO:

Weitere Informationen zu dem jungen Unternehmen ktd und seinen Produkten finden Sie im Internet unter **www.ktd-online.de**.

Programmvielfalt in der Weihnachtszeit

Veranstaltungen

Adventskonzert der Swing Singers:
Sonntag, 13. Dezember 2009, 18 Uhr
Calw-Stammheim, Evangelische Kirche
Benefizkonzert zugunsten der diakonischen Bezirksstelle Calw

Rumpelstilzchen
Samstag, 19. Dezember 2009,
11 Uhr und 14.30 Uhr
Calw, Saal Schüz
Märchen nach den Gebrüdern Grimm
Aufgeführt von der Hirsauer Figuren- und Marionettenbühne

Das Land des Lächelns
Montag, 28. Dezember 2009, 20 Uhr
Calw, Aula
Operette von Franz Lehar
Hinweis: kostenloser Bustransfer vom Parkhaus ZOB zur Aula

MITMACHEN UND GEWINNEN

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Schicken Sie uns diesen Coupon oder schreiben Sie die Lösungszahl auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis zum **19. Dezember 2009** an: Energie Calw GmbH, Robert-Bosch-Straße 20, 75365 Calw, oder senden Sie ein Fax an die Nummer 07051 1300-65. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung oder Umtausch des Preises sind nicht möglich.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen **2 x 2 Eintrittskarten für die Operette „Land des Lächelns“**.

Unsere Frage heute:
Wie viele Schüler werden derzeit am Hermann Hesse-Gymnasium unterrichtet?

- 518 Schüler
- 637 Schüler
- 762 Schüler

Machen Sie mit und gewinnen Sie 2 der 4 Karten!
Wir drücken Ihnen die Daumen.